

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

== Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. ==

Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Redaktion der „Sächs. Rad- und Motorfahrer-Zeitung“, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der „Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluß der Schriftleitung: Montag vor dem Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzeile 60 Pfg.; $\frac{1}{2}$ Seite M. 80; $\frac{1}{3}$ Seite M. 40; bei 6 maliger Aufgabe 25%, bei 12 maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{3}$ %; bei 26 maliger Aufgabe 50% Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstraße 3, zu richten.

Schluß der Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor dem Erscheinungstag.

Auf Schleichwegen.

Höchstwahrscheinlich um einem längst gefühlten dringenden Bedürfnisse abzuweichen, hat man am 3. Januar 1906 einen Lausitzer Radfahrer-Bund gegründet. Wir haben von diesem weltbewegenden Faktum Kenntnis zu nehmen bis jetzt nicht für nötig erachtet, sehen uns aber nunmehr, nachdem der neue Bund es für angebracht gehalten hat, auf der Jagd nach Mitgliedern mit Prospekten und Werbekarten an unsere Vereine heranzutreten, doch veranlaßt, uns mit der Sache einmal zu beschäftigen.

Der neue Bund schreibt in seinem Prospekte: „Mit einem Jahresbeitrag von — nur 3,50 Mark — kann jeder Radfahrer die großartigen Vergünstigungen genießen, wie sie die größten Radfahrer-Verbände gewähren,“ und um dies noch recht hervorzuheben, werden Eintrittsgeld und Jahresbeitrag vom D. R.-B., der A. R.-U., dem S. R.-B. und dem neuen Verband in Vergleich gesetzt. Aus diesem Vergleich ergibt sich die Behauptung, daß der neue Bund für 2 Mk. Eintritt und 3,50 Mk. Jahresbeitrag dasselbe biete wie unsere Vereinigung für 3 Mk. Eintritt und 6 Mk. Jahresbeitrag.

Mit Verlaub, verehrliche Vorstandschaft des Lausitzer Radfahrer-Bundes, das ist nicht wahr! Wenn Sie für diese Behauptung Glauben finden wollten, dann durften Sie dem Prospekte die Werbekarte nicht beifügen, auf der Sie Ihre Darbietungen im einzelnen anführen. Aus dieser Karte ersieht man nämlich, daß der Lausitzer Radfahrer-Bund für seine 2 Mk. Eintrittsgeld und 3,50 Mk. Jahresbeitrag recht wenig

bietet, da für wertvolle Darbietungen wie Unfallversicherung, Tourenbuch und Zeitung, die wir kostenlos geben, bei dem neuen Bunde besonders bezahlt werden muß, sodaß sich im Vergleich mit uns die Rechnung beim Lausitzer Radfahrer-Bunde folgendermaßen stellt:

Eintritt	Mk. 2,00
Tourenbuch	„ 0,80
	Mk. 2,80
Jahresbeitrag	Mk. 3,50
Unfallversicherung	„ 1,00
Zeitung	„ 1,50
	Mk. 6,00

In Wirklichkeit also beträgt beim Lausitzer Radfahrer-Bunde — mit unserer Vereinigung verglichen — der Eintritt Mk. 2,80 und der Jahresbeitrag Mk. 6,00, in Summa also die Leistung des neu eintretenden Mitgliedes Mk. 8,80, das ist gerade 20 Pfennige weniger als bei uns.

Und diesen Riesenbetrag ist der neue Bund nicht etwa billiger, denn seine Darbietungen reichen an Zahl bei weitem nicht an die unseres Bundes heran und stehen an Wert zum Teil weit hinter den unseren zurück, so kann z. B. das große Tourenbuch von Deutschland und Österreich als bloßes Kursbuch als eine nackte Abschrift von Ortsnamen und Entfernungszahlen von der Landkarte mit unserem Wanderbuche gar nicht verglichen werden und ist bei dem heutigen Stande der radtouristischen Literatur als schlecht-

Unsere Fabrikate mit Magnet-Abreiss-Zündung:

MAGNET

- Motorräder 3 $\frac{1}{4}$ und 3 $\frac{1}{2}$ PS — 1 Cyl. 5-PS — 2-Cyl.
- Motorgepäckräder mit Leerlauf (D. R. P. a.) und Ketten-Übertragung.
- Motordreiräder mit Carrosserie für 2—3 Personen in gleicher Ausführung.
- Stationäre Motore mit Wasserkühlung, 3 $\frac{1}{2}$ und 5 PS.
- Boots-Motore mit umsteuerbarer Schraube, 3 $\frac{1}{2}$ und 5 PS.

☛☛☛☛☛☛☛ sind erstklassig in Material und Ausführung und von tadelloser Funktion. ☛☛☛☛☛☛☛

Modelle 1906 mit wichtigen Neuerungen. Man verlange illustrierten Prospekt mit zahlreichen Anerkennungen.

Motorenfabrik Magnet, Berlin-Weißensee.

Berliner Automobil-Ausstellung
3.—18. Februar. Stand 209.